

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. Des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kode: M8101
 Bezeichnung: BRILLO - CERA SILICONICA

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
 Beschreibung/Verwendung: Silikonwachs für Marmor und Granit. Die professionelle Anwendung.

Verwenden Sie nicht zu empfehlen: keiner

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: ILPA ADESIVI SRL
 Adresse: Via Ferorelli, 4
 Standort und Land: 70132 BARI (BARI)
 ITALIA
 Tel. + 39 0805383837
 Fax + 39 0805377807

E-mail der sachkundigen Person,
 die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist: aborricelli@ilpa.it

1.4. Notrufnummer

Für dringende Information wenden Sie sich an: + 39 3355405598 (Technical support - 8,00 - 17,00 - LUN-VEN; MON-FRI)(Italian Time zone)
 BERLIN Giftnotruf der Charité CBF, Haus VIII (Wirtschaftgebäude), UG Hindenburgdamm 30
 12203 Berlin: Tel.: 030/19240 (Notruf), Fax: 030/30 686 799
 BONN Informationszentrale gegen Vergiftungen Zentrum für Kinderheilkunde
 Universitätsklinikum Bonn Adenauerallee 119 53113 Bonn: Tel.: 0228/19240 (Notruf) , Fax:
 0228/287-33278 oder -3331

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren.

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs.

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist dem Produkt ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Verordnung (EG) 1907/2006 und nachfolgenden Änderungen beizufügen.

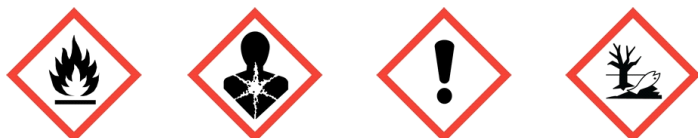
Eventuelle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.

Gefahreinstufung und Gefahrangabe:

Entzündbare Flüssigkeiten, kategorie 2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Karzinogenität, kategorie 2	H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Augenreizung, kategorie 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung Haut, kategorie 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Sensibilisierung der Haut, kategorie 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, kategorie 3	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Gewässergefährdend, chronische Toxizität, kategorie 2	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente.

Gefahrkennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.



Signalwörter:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung und Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Enthält: TETRACHLORETHYLEN
METHYLETHYLKETON
Hydrocarbons, C9, aromatics

2.3. Sonstige Gefahren.

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

3.1. Stoffe.

Angaben nicht zutreffend.

3.2. Gemische.

Enthält:

Kennzeichnung.	Konz. %.	Klassifizierung 1272/2008 (CLP).
TETRACHLORETHYLEN		
CAS. 127-18-4	70 - 74	Carc. 2 H351, Eye Irrit. 2

M8101 - BRILLO - CERA SILICONICA

H319, Skin Irrit. 2 H315, Skin
Sens. 1 H317, STOT SE 3
H336, Aquatic Chronic 2
H411

CE. 204-825-9

INDEX. 602-028-00-4

Reg. Nr. 01-2119475329-28

METHYLETHYLKETON

CAS. 78-93-3

13,5 - 15

Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2
H319, STOT SE 3 H336,
EUH066

CE. 201-159-0

INDEX. 606-002-00-3

Reg. Nr. 01-2119457290-43

Hydrocarbons, C9, aromatics

CAS. -

1 - 1,5

Flam. Liq. 3 H226, Asp. Tox.
1 H304, STOT SE 3 H335,
STOT SE 3 H336, Aquatic
Chronic 2 H411, EUH066

CE. 918-668-5

INDEX. -

Reg. Nr. 01-2119455851-35

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

CAS. 1330-20-7

0,25 - 0,3

Flam. Liq. 3 H226, Acute Tox.
4 H312, Acute Tox. 4 H332,
Asp. Tox. 1 H304, STOT RE
2 H373, Eye Irrit. 2 H319,
Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3
H335, Anmerkung C

CE. 215-535-7

INDEX. 601-022-00-9

Reg. Nr. 01-2119488216-32

Anmerkung: der oberste Bereichswert ist ausgeschlossen.

Der ausführliche Text der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.**

AUGEN: Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden sollen. Beim weiter bestehenden Problem ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.

HAUT: Beschmutzte, getränkte Kleidung ist auszuziehen. Man muss unverzüglich duschen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Verunreinigte Kleidung ist vor erneutem Gebrauch zu waschen.

EINATMEN: Die betroffene Person ist ins Freie zu tragen. Geht die Atmung aus, so ist die künstliche Beatmung vorzunehmen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen.

VERSCHLUCKEN: Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Kein Erbrechen darf herbeigeführt werden. Kein Arzneimittel darf verabreicht werden, das nicht vom Arzt verordnet worden ist.

SCHUTZMASSNAHMEN FÜR DAS ERSTE-HILFE-PERSONAL: die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für die Erste Hilfe ist Abschnitt 8.2 dieses Sicherheitsdatenblattes zu entnehmen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Für Symptome und Auswirkungen der enthaltenen Stoffe, siehe Kap. 11.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung.

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

5.1. Löschmittel.

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Die Löschmittel sind: Kohlenstoffdioxid, Schaum, chemisches Pulver. Bei nicht entzündeten Produktaustritten bzw. Verschüttungen kann Sprühwasser zur Verstreuung entflammbarer Dämpfen und zum Schutz der dem Austritt entgegretretenden Personen verwendet werden.

NICHT GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Es dürfen keine Wasserstrahlen eingesetzt werden. Wasser ist zur Brandlöschung nicht wirksam, kann jedoch zur Kühlung der geschlossenen, den Flammen ausgesetzten Behältern eingesetzt werden, um Explosionen vorzubeugen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren.

GEFAHREN INFOLGE DER AUSSETZUNG BEI BRAND

Bei Feuer ausgesetzten Behältern kann Explosionsgefahr bestehen. Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung.

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Normale Feuerbekämpfungskleidungsstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137) Feuerbekämpfungssatz (EN469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren.

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.

Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen.

Es ist zu verhindern, dass das Produkt in Abwässer, Oberflächenwasser, Grundwasser eindringt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung.

Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Absch. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit tragem, absorbierendem Material aufzunehmen. Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Werkstoffe der Gebinden nach Abs. 7 ist auf evtl. Unverträglichkeit zu prüfen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte.

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung.**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung.**

Es ist von Hitze, Funken und freier Flamme fernzuhalten, vom Rauchen und von Streichhölzer- bzw. Feuerzeuggebrauch abzusehen. Dämpfe können sich mit einer Explosion entzünden, daher ist eine Ansammlung durch Offenhalten von Türen und Fenstern mit Durchzug zu verhindern. Ohne die erforderliche Belüftung können sich die Dämpfe in den unteren Schichten in Fußbodennähe ansammeln und sich auch unter Gefahr eines Flammrückschlags fernzünden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Bei großformatigen Verpackungen ist während des Umfüllens ein Anschluss an eine Erdungssteckdose herzustellen und antistatische Schuhe sind anzuziehen. Starkes Schütteln und rasches Fliessen der Flüssigkeit in Rohrleitungen und Geräten können zur Bildung und Ansammlung elektrostatischer Aufladungen führen. Um eine Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, darf nie Druckluft bei der Handhabung benutzt werden. Die Behälter sind vorsichtig zu öffnen, da sie unter Druck stehen können. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Produktstreuung in der Umwelt ist vorzubeugen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten.

Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Die Behälter sind geschlossen, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Es ist an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufzubewahren, von Wärmequellen, freier Flamme, Funken und anderen Zündquellen fernzuhalten. Die Gebinden sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.

7.3. Spezifische Endanwendungen.

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen.**8.1. Zu überwachende Parameter.**

Referenzhandbuch Normen:

AUS	Österreich	Grenzwerteverordnung 2011 - GKV 2011
BEL	Belgique	AR du 11/3/2002. La liste est mise à jour pour 2010
BGR	България	МИНИСТЕРСТВО НА ТРУДА И СОЦИАЛНАТА ПОЛИТИКА МИНИСТЕРСТВО НА ЗДРАВЕОПАЗВАНЕТО НАРЕДБА No 13 от 30 декември 2003 г
CHE	Suisse / Schweiz	Valeurs limites d'exposition aux postes de travail 2012. / Grenzwerte am Arbeitsplatz
CYP	Κύπρος	Κ.Δ.Π. 268/2001; Κ.Δ.Π. 55/2004; Κ.Δ.Π. 295/2007; Κ.Δ.Π. 70/2012
CZE	Česká Republika	Nářízení vlády č. 361/2007 Sb. kterým se stanoví podmínky ochrany zdraví při práci

ILPA ADESIVI SRL

Durchsicht Nr. 1

vom 07/03/2016

M8101 - BRILLO - CERA SILICONICA

Gedruckt am 07/03/2016

Seite Nr. 6/23

DEU	Deutschland	MAK-und BAT-Werte-Liste 2012
DNK	Danmark	Graensevaerdier per stoffer og materialer
ESP	España	INSHT - Límites de exposición profesional para agentes químicos en España 2015
EST	Eesti	Töökeskkonna keemiliste ohutegurite piirnormid 1. Vastu võetud 18.09.2001 nr 293 RT I 2001, 77, 460 - Redaktsiooni jõustumise kp: 01.01.2008
FIN	Suomi	HTP-arvot 2012. Haitallisiksi tunnetut pitoisuudet - Sosiaali- ja terveystieteiden tutkimuskeskus julkaisuja 2012:5
FRA	France	JORF n°0109 du 10 mai 2012 page 8773 texte n° 102
GRB	United Kingdom	EH40/2005 Workplace exposure limits
GRC	Ελλάδα	ΕΦΗΜΕΡΙΣ ΤΗΣ ΚΥΒΕΡΝΗΣΕΩΣ -ΤΕΥΧΟΣ ΠΡΩΤΟ Αρ. Φύλλου 19 - 9 Φεβρουαρίου 2012
HRV	Hrvatska	NN13/09 - Ministarstvo gospodarstva, rada i poduzetništva
HUN	Magyarország	50/2011. (XII. 22.) NGM rendelet a munkahelyek kémiai biztonságáról
IRL	Éire	Code of Practice Chemical Agent Regulations 2011
ITA	Italia	Decreto Legislativo 9 Aprile 2008, n.81
LTU	Lietuva	DĖL LIETUVOS HIGIENOS NORMOS HN 23:2007 CHEMINIŲ MEDŽIAGŲ 2007 m. spalio 15 d. Nr. V-827/A1-287
LVA	Latvija	Ķīmisko vielu aroda ekspozīcijas robežvērtības (AER) darba vides gaisā 2012
NLD	Nederland	Databank of the social and Economic Concil of Netherlands (SER) Values, AF 2011:18
NOR	Norge	Veiledning om Administrative normer for forurensning i arbeidsatmosfære
POL	Polska	ROZPORZĄDZENIE MINISTRA PRACY I POLITYKI SPOŁECZNEJ z dnia 16 grudnia 2011r
SVK	Slovensko	NARIADENIE VLÁDY Slovenskej republiky z 20. júna 2007
SVN	Slovenija	Uradni list Republike Slovenije 15. 6. 2007
SWE	Sverige	Occupational Exposure Limit Values, AF 2011:18
TUR	Türkiye	2000/39/EC sayılı Direktifin ekidir
EU	OEL EU	Richtlinie 2009/161/EU; Richtlinie 2006/15/EG; Richtlinie 2004/37/EG; Richtlinie 2000/39/EG.
	TLV-ACGIH	ACGIH 2014

TETRACHLORETHYLEN

Schwellengrenzwert.

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min		
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
MAK	AUS	345	50	1380	200	
VLEP	BEL	172	25	695	100	
TLV	BGR	120				HAUT.
TLV	CZE	250		750		HAUT.
AGW	DEU	138	20	276	40	HAUT.
TLV	DNK	70	10			
VLA	ESP	172	25	689	100	
TLV	EST	70	10	170	25	
VLEP	FRA	138	20	275	40	
WEL	GRB	345	50	689	100	
TLV	GRC	335	50	1000	150	
GVI	HRV	345	50	689	100	
AK	HUN	50		50		HAUT.

ILPA ADESIVI SRL

Durchsicht Nr. 1

vom 07/03/2016

M8101 - BRILLO - CERA SILICONICA

Gedruckt am 07/03/2016

Seite Nr. 7/23

OEL	IRL	170	25	678	100
RD	LTU	70	10	170	25
RV	LVA	10			
OEL	NLD	138			HAUT.
TLV	NOR	40	6		HAUT.
NDS	POL	60		480	
NPHV	SVK	345	50		HAUT.
MAK	SWE	70	10	170	25
TLV-ACGIH		170	25	678	100

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC.

Referenzwert in Süßwasser	0,051	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,0051	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	0,903	mg/kg/d
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,0903	mg/kg/d
Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung	364	mg/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	11,2	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	0,01	mg/kg/d

Gesundheit –

abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –

DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern.			Auswirkungen bei Arbeitern				
	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronische	
mündlich.			VND					
Einatmung. hautbezogen.	VND	138 mg/m3	VND VND	1,3 mg/kg bw/d 34,5 mg/m3 23 mg/kg bw/d	VND	275 mg/m3	VND VND	138 mg/m3 39,4 mg/kg bw/d

METHYLETHYLKETON

Schwellengrenzwert.

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min		
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
MAK	AUS	295	100	590	200	HAUT.
VLEP	BEL	600	200	900	300	
TLV	BGR	590		885		
VEL	CHE	590	200	590	200	HAUT.
MAK	CHE	590	200	590	200	HAUT.
TLV	CYP	600	200	900	300	
TLV	CZE	600		900		
AGW	DEU	600	200	600	200	HAUT.
MAK	DEU	600	200	600	200	HAUT.
TLV	DNK	145	50			HAUT.
VLA	ESP	600	200	900	300	
TLV	EST	600	200	900	300	
HTP	FIN			300	100	HAUT.
VLEP	FRA	600	200	900	300	HAUT.
WEL	GRB	600	200	899	300	HAUT.
TLV	GRC	600	200	900	300	
GVI	HRV	600	200	900	300	HAUT.
AK	HUN	600		900		
OEL	IRL	600	200	900	300	HAUT.

ILPA ADESIVI SRL

Durchsicht Nr. 1

vom 07/03/2016

M8101 - BRILLO - CERA SILICONICA

Gedruckt am 07/03/2016

Seite Nr. 8/23

TLV	ITA	600	200	900	300
RD	LTU	600	200	900	300
RV	LVA	200	67	900	300
TLV	NOR	220	75		
NDS	POL	450		900	
NPHV	SVK	600	200	900	
MAK	SWE	150	50	300	100
ESD	TUR	600	200	900	300
OEL	EU	600	200	900	300
TLV-ACGIH		590	200	885	300

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC.

Referenzwert in Süßwasser	55,8	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	55,8	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	284,74	mg/kg/d
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	284,74	mg/kg/d
Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung	55,8	mg/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	709	mg/l
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	1000	mg/kg
Referenzwert für Erdenwesen	22,5	mg/kg/d

Gesundheit –

abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –

DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern. Lokale akute			Auswirkungen bei Arbeitern				
	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronische	
mündlich.			VND					
Einatmung.			VND			VND	600 mg/m3	
hautbezogen.			VND			VND	1161 mg/kg bw/d	

Hydrocarbons, C9, aromatics

Gesundheit –

abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –

DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern. Lokale akute			Auswirkungen bei Arbeitern				
	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronische	
mündlich.			VND					
Einatmung.			VND			VND	150 mg/m3	
hautbezogen.			VND			VND	25 mg/kg bw/d	

ETHYLACETAT

Schwellengrenzwert.

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min	
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm
MAK	AUS	1050	300	2100	600
VLEP	BEL	1461	400		
TLV	BGR	800			
VEL	CHE	1400	400	2800	800
MAK	CHE	1400	400	2800	800
TLV	CZE	700		900	
AGW	DEU	1500	400	3000	800

ILPA ADESIVI SRL

Durchsicht Nr. 1

vom 07/03/2016

M8101 - BRILLO - CERA SILICONICA

Gedruckt am 07/03/2016

Seite Nr. 9/23

MAK	DEU	1500	400	3000	800
TLV	DNK	540	150		
VLA	ESP	1460	400		
TLV	EST	500	150	1100	300
HTP	FIN	1100	300	1800	500
VLEP	FRA	1400	400		
WEL	GRB		200		400
TLV	GRC	1400	400		
GVI	HRV		200		400
AK	HUN	1400		1400	
OEL	IRL		200		400
RD	LTU	500	150	1100 (C)	300 (C)
RV	LVA	200			
OEL	NLD	550		1100	
TLV	NOR	550	150		
NDS	POL	200		600	
NPHV	SVK	1500	400	3000	
MAK	SWE	500	150	1100	300
TLV-ACGIH		1441	400		

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC.

Referenzwert in Süßwasser	0,24	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,024	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	1,15	mg/kg/d
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,115	mg/kg/d
Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung	1,65	mg/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	650	mg/l
Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung)	200	mg/kg
Referenzwert für Erdenwesen	0,148	mg/kg/d
Referenzwert für Atmosphäre	NPI	

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern			Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronische
mündlich.			VND				
Einatmung. hautbezogen.	734 mg/m3	734 mg/m3	367 mg/m3 VND	1468 mg/m3	1468 mg/m3	734 mg/m3 VND	734 mg/m3 63 mg/kg bw/d

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

Schwellengrenzwert.

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min		
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
MAK	AUS	221	50	442	100	HAUT.
VLEP	BEL	221	50	442	100	HAUT.
TLV	BGR	221		442		HAUT.
TLV	CYP	221	50	442	100	HAUT.
TLV	CZE	200		400		HAUT.
AGW	DEU	440	100	880	200	HAUT.
MAK	DEU	440	100	880	200	HAUT.
VLA	ESP	221	50	442	100	HAUT.

ILPA ADESIVI SRL

Durchsicht Nr. 1

vom 07/03/2016

M8101 - BRILLO - CERA SILICONICA

Gedruckt am 07/03/2016

Seite Nr. 10/23

TLV	EST	221	50	442	100	HAUT.
HTP	FIN	220	50	440	100	HAUT.
VLEP	FRA	221	50	442	100	HAUT.
WEL	GRB	220	50	441	100	
TLV	GRC	435	100	650	150	
GVI	HRV	221	50	442	100	HAUT.
AK	HUN	221		442		HAUT.
OEL	IRL	221	50	442	100	HAUT.
TLV	ITA	221	50	442	100	HAUT.
OEL	NLD	210		442		HAUT.
TLV	NOR	108	25			HAUT.
NDS	POL	100				
NPHV	SVK	221	50	442		HAUT.
MV	SVN	221	50			HAUT.
MAK	SWE	221	50	442	100	HAUT.
ESD	TUR	221	50	442	100	HAUT.
OEL	EU	221	50	442	100	HAUT.
TLV-ACGIH		434	100	651	150	

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC.

Referenzwert in Süßwasser	0,327	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,327	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	12,46	mg/kg/d
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	12,46	mg/kg/d
Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung	0,327	mg/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	6,58	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	2,31	mg/kg/d

Gesundheit –

abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –

DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern			Auswirkungen bei Arbeitern				
	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronische
mündlich.			VND	1,6 mg/kg bw/d				
Einatmung. hautbezogen.	174 mg/m3	174 mg/m3	VND	14,8 mg/m3 108 mg/kg bw/d	289 mg/m3	289 mg/m3	VND	77 mg/m3 180 mg/kg bw/d

TITANTETRABUTANOLAT

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC.

Referenzwert in Süßwasser	0,08	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,008	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	0,69	mg/kg/d
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,007	mg/kg/d
Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung	2,25	mg/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	65	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	0,017	mg/kg/d

Gesundheit –

abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –

DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern			Auswirkungen bei Arbeitern				
	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronische
mündlich.	NPI	NPI	VND	3,75 mg/kg bw/d				
Einatmung. hautbezogen.	VND	VND	VND	152 mg/m3 37,5 mg/kg bw/d	NPI	NPI	VND	127 mg/m3 VND

TETRAETHYLSILIKAT

Schwellengrenzwert.

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min	
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm
MAK	AUS	170	20	340	40
TLV	BGR	100			
TLV	CZE	50		200	
AGW	DEU	12	1,4	12	1,4
MAK	DEU	86	10	86	10
TLV	DNK	85	10		
VLA	ESP	87	10		
HTP	FIN	86	10	170	20
VLEP	FRA	85	10		
TLV	GRC	170	20	255	30
OEL	IRL	85	10	255	30
OEL	NLD	10			
TLV	NOR	85	10		HAUT.
NDS	POL	80			
TLV-ACGIH		85	10		

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC.

Referenzwert in Süßwasser	0,19	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,019	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	0,83	mg/kg/d
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	0,083	mg/kg/d
Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung	10	mg/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	4000	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	0,05	mg/kg/d

Gesundheit –

abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –

DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern. Lokale akute	Auswirkungen bei Arbeitern		
		System akute	Lokale chronische	System chronische
mündlich.	VND	NPI	VND	NPI
Einatmung. hautbezogen.	14 mg/m3 NPI	14 mg/m3 3 mg/kg bw/d	14 mg/m3 NPI	14 mg/m3 3 mg/kg bw/d
			85 mg/m3 NPI	85 mg/m3 85 mg/m3 56 mg/kg bw/d
				85 mg/m3 NPI
				85 mg/m3 56 mg/kg bw/d
				85 mg/m3 NPI
				85 mg/m3 56 mg/kg bw/d

ETHANOL

Schwellengrenzwert.

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min	
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm
MAK	AUS	1900	1000	3800	2000
VLEP	BEL	1907	1000		
TLV	BGR	1000			
TLV	CZE	1000		3000	
AGW	DEU	960	500	1920	1000
MAK	DEU	960	500	1920	1000
TLV	DNK	1900	1000		
VLA	ESP			1910	1000
TLV	EST	1000	500	1900	1000

ILPA ADESIVI SRL

Durchsicht Nr. 1

vom 07/03/2016

M8101 - BRILLO - CERA SILICONICA

Gedruckt am 07/03/2016

Seite Nr. 12/23

HTP	FIN	1900	1000	2500	1300	
VLEP	FRA	1900	1000	9500	5000	
WEL	GRB	1920	1000			
TLV	GRC	1900	1000			
GVI	HRV	1900	1000			
AK	HUN	1900		7600		
OEL	IRL				1000	
RD	LTU	1000	500	1900	1000	
RV	LVA	1000				
OEL	NLD	260		1900		HAUT.
TLV	NOR	950	500			
NDS	POL	1900				
NPHV	SVK	960	500	1920		
MAK	SWE	1000	500	1900	1000	
TLV-ACGIH				1884	1000	

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC.

Referenzwert in Süßwasser	0,96	mg/l
Referenzwert in Meereswasser	0,79	mg/l
Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser	3,6	mg/kg/d
Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser	2,9	mg/kg/d
Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung	2,75	mg/l
Referenzwert für Kleinstorganismen STP	580	mg/l
Referenzwert für Erdenwesen	0,63	mg/kg/d

Gesundheit –

abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau –

DNEL / DMEL

Aussetzungsweg	Auswirkungen bei Verbrauchern				Auswirkungen bei Arbeitern			
	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronische	Lokale akute	System akute	Lokale chronische	System chronische
mündlich.	VND	VND	VND	87 mg/kg bw/d				
Einatmung. hautbezogen.	950 mg/m3 VND	VND VND	VND VND	114 mg/m3 206 mg/kg bw/d	1900 mg/m3 VND	VND VND	VND VND	950 mg/m3 343 mg/kg bw/d

BUTANOL

Schwellengrenzwert.

Typ	Staat	TWA/8St		STEL/15Min		
		mg/m3	ppm	mg/m3	ppm	
MAK	AUS	150	50	600	200	
VLEP	BEL	62	20			
VEL	CHE	150	50	150	50	
MAK	CHE	150	50	150	50	
TLV	CZE	300		600		HAUT.
AGW	DEU	310	100	310	100	
MAK	DEU	310	100	310	100	
TLV	DNK	150	50			HAUT.
VLA	ESP	61	20	154	50	HAUT.
TLV	EST	45	15	90 (C)	30 (C)	HAUT.
VLEP	FRA			150	50	
WEL	GRB			154	50	HAUT.
TLV	GRC	300	100	300	100	

GVI	HRV			154	50	HAUT.
AK	HUN	45		90		
OEL	IRL		20			HAUT.
RD	LTU	45	15	90 (C)	30 (C)	HAUT.
RV	LVA	10				
OEL	NLD			45		
NDS	POL	50		150		
NPHV	SVK	310	100	310		
MAK	SWE	45	15	90	30	HAUT.
TLV-ACGIH		61	20			

Erklärung:

(C) = CEILING ; INHALB = Inhalierbare Fraktion ; EINATB = Einatmbare Fraktion ; THORXG = Thoraxgängige Fraktion.

VND = Erkannte Gefahr, jedoch kein DNEL/PNEC-Wert vorliegend ; NEA = Keine Aussetzung vorgesehen ; NPI = keine erkannte Gefahr.

XYLOL: Biological Exposure Indices (IBE): Hippuric Acid in urine: 1.5 g/g creatinina. Sampling time: End of shift. (ACGIH 2014).

TETRACHLORETHYLEN: Biological Exposure Indices (IBE): tetrachlororoethylene in blood: 0,4 mg/l. Sampling time: before shift. Tetrachlororoethylene end-expiratory air: 3 ppm. Sampling time: before shift. (ACGIH 2014).

METHYLETHYLKETON: Biological Exposure Indices (IBE): methyl ethyl ketone in urine: 2 mg/l. Sampling time: End of shift (ACGIH 2014).

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition.

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönliche Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung. Die persönlichen Schutzvorrichtung sind mit der CE-Markierung zu versehen, welche deren Eignung für die gültigen Vorschriften bezeugt.

Not-Aus-Duschen mit Gesicht-Augen-Spülen sind vorzusehen.

HANDSCHUTZ

Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III zu schützen (Bez. Norm EN 374).

Zur endgültigen Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden: Verträglichkeit, Abbau, Bruchzeit und Permeabilität.

Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

HAUTSCHUTZ

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie II sind zu tragen (siehe Richtlinie 89/688/EWG und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

Birgt das Arbeitsumfeld eine Explosionsgefahr, so ist die Bereitstellung von antistatischen Kleidungsstücken in Erwägung zu ziehen.

AUGENSCHUTZ

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (Bez. Norm EN 166).

ATEMSCHUTZ

Bei Überschreitung des Schwellenwertes (z. B. TLV-TWA) des Stoffes bzw. eines oder mehrerer im Produkt enthaltenen Stoffe, Es empfiehlt sich, eine

Maske mit Filter Typ AX aufzusetzen, deren Einsatzgrenzfall durch den Hersteller festgelegt sein wird (Bez. Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen bzw. Dämpfen anderer Beschaffenheit und/oder Gas bzw. Dämpfen mit Partikeln (Aerosol, Rauch, Nebel, usw.) sind Kombifilter vorzusehen. Reichen die ergriffenen, technischen Maßnahmen zur Minderung der Aussetzung des Arbeitnehmers an den berücksichtigten Schwellenwerte nicht aus, so ist Einsatz von Atemwege-Schutzvorrichtungen notwendig. Der durch die Maske gegebene Schutz ist in jedem Fall begrenzt.

Wenn der berücksichtigte Stoff geruchslos ist bzw. dessen Geruchsschwelle den entsprechenden TLV-TWA überschreitet oder aber im Notfall, Ein selbstbetätigtes Druckluft-Atemgerät mit offenem Kreis (Bez. Norm EN 137) bzw. ein Atemgerät mit äußerem Lufterlass (Bez. Norm EN138) sind aufzusetzen. Zur einwandfreien Auswahl des Atemwege-Schutzvorrichtung ist die Norm EN 529 aufschlaggebend.

NACHPRÜFUNGEN DER UMWELTAUSSETZUNG.

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.

Die Produktrückstände dürfen nicht in Abwässer bzw. Gewässer nicht überwacht abgelassen werden.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften.

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften.

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Farbe	opalfarbig
Geruch	aromatisch
Geruchsschwelle.	27 ppm (DOW) (TETRACHLOROETHYLENE).
pH-Wert.	Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt.	-22 °C (101,3 kPa, DOW) (TETRACHLOROETHYLENE).
Siedebeginn.	> 35 °C.
Siedebereich.	Nicht verfügbar.
Flammpunkt.	< 23 °C.
Verdampfungsgeschwindigkeit	1,5 (butyl acetate = 1) (DOW) (TETRACHLOROETHYLENE).
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar.
Untere Entzündungsgrenze.	Nicht anwendbar.
Obere Entzündungsgrenze.	Nicht anwendbar.
Untere Explosionsgrenze.	1,8 Vol% (NIOSH) (METHYL ETHYL KETONE).
Obere Explosionsgrenze.	11,5 Vol% (NIOSH) (METHYL ETHYL KETONE).
Dampfdruck.	2,5 kPa (25°C) (TETRACHLOROETHYLENE).
Dampfdichte	5,76 (air =1) (DOW) (TETRACHLOROETHYLENE).
Relative Dichte.	1,270 Kg/l
Löslichkeit	wasserunlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	2,53 Log Pow (23°C) (TETRACHLOROETHYLENE).
Selbstentzündungstemperatur.	No (DOW) (TETRACHLOROETHYLENE).
Zersetzungstemperatur.	>150°C (TETRACHLOROETHYLENE).
Viskosität	0,844 mPas (dynamic at 25°C) (TETRACHLOROETHYLENE).
Explosive Eigenschaften	No (DOW) (TETRACHLOROETHYLENE).
Oxidierende Eigenschaften	No (DOW) (TETRACHLOROETHYLENE).

9.2. Sonstige Angaben.

VOC (Richtlinie 2010/75/CE) :	85,79 % - 1.089,58 g/liter.
VOC (fluechtiger Kohlenstoff) :	Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität.

10.1. Reaktivität.

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

TETRACHLOROETHYLEN: unverbrennbar, aber bereits über 150°C/302°F zersetzt es. Die Zersetzung wird auch durch UV-Strahlung sowie Feuchtigkeit ausgelöst.

BUTANON: Reaktion auf leichte Metalle wie zum Beispiel Aluminium und starke Oxydationsmittel. Es greift unterschiedliche Kunststoffsorten an. Zersetzung durch die Hitze.

10.2. Chemische Stabilität.

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen.

Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.

XYLOL (ISOMERENGEMISCH): stabil, kann jedoch bei Vorhandensein von starken Oxydationsmittel wie Schwefelsäure, Salpetresäure, Perchloraten gewaltig reagieren. Es kann explosionsfähige Gemische mit der Luft bilden.

TETRACHLORETHYLEN: bei Berührung mit alkalischen Metallen, Aluminium, alkalischen Hydroxiden, Schwefelamid besteht Explosionsgefahr. Gewaltige Reaktion auf Berührung mit starken Basen, starken Oxydationsmitteln, alkalisch-erdigen Metallen, leichten Metallen, Metallpulvern sowie Zinkoxid.

BUTANON: durch Berührung mit Luft, Licht bzw. Oxydationsmittel kann es zur Peroxidbildung kommen. Explosionsgefahr bei Berührung mit Wasserstoffperoxid und Salpetersäure, Wasserstoffperoxid und Schwefelsäure. Gefährliche Reaktion auf Oxydationsmittel, Trichlormethan, Alkali ist anzunehmen. Explosionsfähige Gemische mit der Luft werden gebildet.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen.

Erhitzung ist zu vermeiden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Beliebige Zündquellen sind zu vermeiden.

BUTANON: Aussetzung an Wärmequellen u ist zu vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien.

BUTANON: Starke Oxydationsmittel, anorganische Säuren, Ammoniak, Kupfer und Chloroform.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte.

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

TETRACHLORETHYLEN: Wasserstoffchlorid, Phosgen, 4-Chloräthan, sonstige giftige Chlorzusammensetzungen.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben.

Da keine experimentellen toxikologischen Daten über das Produkt vorhanden sind, wurden die möglichen Gesundheitsrisiken auf den Eigenschaften der enthaltenen Substanzen gemäß den Kriterien der Referenznormen zur Klassifizierung bewertet. Zur Auswertung toxikologischer Auswirkungen bei Produktaussetzung sind die Konzentrationen der einzelnen, evtl. unter Abs. 3 aufgeführten, Schadstoffe zu berücksichtigen.

Es wird vermutet, dass das Produkt mögliche krebserregende Effekte aufweist. Es bestehen aber nicht genügend Informationen darüber, um mit einer vollständigen Bewertung vorangehen zu können.

Starke Auswirkungen: der Kontakt mit den Augen verursacht Entzündung; die Symptome können Rötung, Ödem, Schmerzen und Tränen sein. Das Herunterschlucken der Substanz kann Gesundheitsschäden verursachen, wie Bauchschmerzen mit Sodbrennen, Brechreiz und Erbrechen.

Starke Auswirkungen: durch Hautkontakt werden Entzündungen mit Ausschlägen, Ödem, Trockenheit und Hautrisse, verursacht. Das Herunterschlucken der Substanz kann Gesundheitsschäden verursachen, wie Bauchschmerzen mit Sodbrennen, Brechreiz und Erbrechen.

Der Hautkontakt mit dem Produkt verursacht eine Sensibilisierung (Kontakthautentzündung). Die Hautentzündung beginnt dort, wo die Hautzonen wiederholt mit dem Sensibilisationsstoff in Kontakt kommen. Folgende Hautverletzungen können vorkommen: Ausschläge, Ödem, Bläschen, Blasen, Pusteln, Schuppen, Hautrisse und Ausschwitzungserscheinungen, die je nach dem Krankheitsstand und je nach den befallenen Hautzonen ändern können. In der akuten Phase überwiegen der Hautausschlag, das Ödem und das Ausschwitzen. In den chronischen Phasen überwiegen die Schuppen, die Hauttrockenheit, die Hautrisse und Hautverdickungen.

Das Produkt beinhaltet äußerst flüchtige Substanzen, die eine bedeutungsvolle Depression des zentralen Nervensystems verursachen können, mit

folgenden Auswirkungen: Schläfrigkeit, Schwindelgefühl, Reflexverlust, Betäubung.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen.

Die Datenbeziehensich auf die Mischung:

AKUTE TOXIZITÄT: Angabennichtvorhanden

ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT: Verursacht Hautreizungen bezogen auf die Zusammensetzung (Abschnitt 3.2 des Vorstands)

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/-REIZUNG: Verursacht schwere Augenreizung, bezogen auf die Zusammensetzung (Abschnitt 3.2 des Vorstands)

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT: Kann allergische Hautreaktionen verursachen, bezogen auf die Zusammensetzung (Abschnitt 3.2 des Vorstands)

KEIMZELL-MUTAGENITÄT: Angabennichtvorhanden.

KARZINOGENITÄT: Kann vermutlich Krebs erzeugen, bezogen auf die Zusammensetzung (Abschnitt 3.2 des Vorstands)

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT: Angabennichtvorhanden.

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen, bezogen auf die Zusammensetzung (Abschnitt 3.2 des Vorstands)

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION: Angabennichtvorhanden.

ASPIRATIONSGEFAHR: Angabennichtvorhanden.

Daten in Bezug auf gefährlicheSubstanzenMischung:

XYLOL (ISOMERENGEMISCH): Giftige Auswirkung auf das zentrale Nervensystem (Enzephalopathien); Reizung der Haut, Bindehäute, Hornhaut und des Atemsystems.

AKUTE TOXIZITÄT:

LD50 (Mnd).3523 mg/kg Rat (equivalent or similar to EU Method B.1)

LD50 (Haut).4200 mg/kg Rabbit (Industrial Medicine 39, 215-200, 1970)

LC50 (Inhalation).26 mg/l/4h Rat(equivalent or similar to EU Method B.2)

ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT: Causes skin irritation. (test in vivo, Rabbit, Industrial Medicine 39, 215-200.)

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/-REIZUNG: Causes eyes irritation (Draize Test, Rabbit, exposure time 24h)

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT: not sensitizing. (mouse, OECD Guideline 429)

KEIMZELL-MUTAGENITÄT: negative, (Mouse, test in vivo, Equivalent or similar to OECD Guideline 478)

KARZINOGENITÄT: negative, (mouse, Equivalent or similar to EU Method B.32)

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT: NOEC = 100 ppm (parental systemic toxicity), NOAEC >500 ppm (reproductive and developmental toxicity) (Rat, Equivalent or similar to EPA OPPTS 870.3800)

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION: May cause respiratory irritation. (Environmental Toxicology and Pharmacology, Vol 14, pp 129-137)

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION: Causes damage to organs: central nervous system, liver and kidneys, through prolonged or repeated exposure, (Rat, Metodo OECD Guideline 408).

ASPIRATIONSGEFAHR: May be fatal if swallowed and enters airways. (Annex VI, REGULATION (EC) No 1272/2008).

TETRACHLORETHYLEN: hat eine giftige Wirkung auf das zentrale und peripherische Nervensystem, Leber, Nieren und Herz. Reizung der Haut und der Schleimhäute.

AKUTE TOXIZITÄT:

LD50 (Mnd).3005 mg/kg Rat (Equivalent or similar to OECD Guideline 401)

LC50 (Inhalation).3786 ppm/4h Rat (Equivalent or similar to OECD Guideline 403)

ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT: Causes skin irritation. (Rabbit, OECD Guideline 404)

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/-REIZUNG: Causes eyes irritation (Annex VI, REGULATION (EC) No 1272/2008)

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT: sensitizing weak (mouse, OECD Guideline 429, GLP)

KEIMZELL-MUTAGENITÄT: negative, (Mouse, test in vivo, Equivalent or similar to OECD Guideline 474)

KARZINOGENITÄT: LOAEC = 100 ppm (Mouse, Equivalent or similar to OECD Guideline 451)

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT: NOAEL = 100 ppm (parental systemic toxicity), NOAEL = 1000 ppm (effects on fertility), NOAEL = 100 ppm (development toxicity) (Rat, EPA OTS 798.4700, GLP)

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION: May cause respiratory irritation. (Annex VI, REGULATION (EC) No 1272/2008)

SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION:

Oral: LOAEL= 390 mg/kg bw/day (Mouse, Publication Environ Health Perspect. 21; 7-16)

Inalation: LOAEC = 200 ppm (Rat, Carcinogenicity study report)

ASPIRATIONSGEFAHR: No data available.

METHYLETHYLKETON

AKUTE TOXIZITÄT:

LD50 (Mnd).2193 mg/kg Rat (read-across from supporting substance, Equivalent or similar to OECD Guideline 423)

LD50 (Haut).6480 mg/kg Rabbit (Shell Chemical Company. Vol. MSDS-5390-4)

LC50 (Inhalation).5000 ppm Rat (Rif. SDS Brenntag)

ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT: negative (Rabbit, Read-across from supporting substance, OECD Guideline 404, GLP)

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/-REIZUNG: Causes eyes irritation (Rabbit, Equivalent or similar to OECD Guideline 405)

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT: negative (Guinea pig, OECD Guideline 406, GLP)

KEIMZELL-MUTAGENITÄT: negative (Mouse, Equivalent or similar to OECD Guideline 474)
 KARZINOGENITÄT: No data available
 REPRODUKTIONSTOXIZITÄT: NOAEL = 1644 mg/kg/day (Rat, Read-across from supporting substance, Equivalent or similar to OECD Guideline 416)
 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION: May cause drowsiness or dizziness. (Annex VI, REGULATION (EC) No 1272/2008)
 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION: NOAEC (inalation) = 5041 ppm (Rat, Equivalente o similare to OECD Guideline 413, GLP)
 ASPIRATIONSGEFAHR: No data available.

HYDROCARBONS, C9, AROMATICS

AKUTE TOXIZITÄT:
 LD50 (Mnd).3492 mg/kg Rat (Study report ECHA)
 LD50 (Haut).3160 mg/kg Rabbit (Equivalent or similar to OECD Guideline 402)
 LC50 (Inhalation).6193 ppm/4h Rat (Equivalent or similar to OECD Guideline 403, GLP)
 ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT: Causes skin irritation. (Ref. SDS supplier)
 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/-REIZUNG: Causes eye irritation. (Ref. SDS supplier)
 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION: May cause respiratory irritation and ay cause drowsiness or dizziness. (Ref. SDS supplier)
 ASPIRATIONSGEFAHR: May be fatal if swallowed and enters airways. (Ref. SDS supplier).

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben.

Das Produkt muss als umweltgefährlich betrachtet werden und ist giftig für die Lebewesen im Wasser. Auf die lange Dauer hin negative Auswirkungen in der Wasserumwelt zu verursachen.

12.1. Toxizität.

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

LC50 - Fische. 2,6 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss (OECD TG 203)
 NOEC chronisch Fische. 1,3 mg/l 56d Oncorhynchus mykiss (Appl. Sci. Branch, Eng. Res. Cent. Denver, CO: 15p.)
 NOEC chronisch Krustentiere. 1,17 mg/l 7d Ceriodaphnia dubia (Ecotoxicology and Environmental Safety 39, 136-146)

TETRACHLORETHYLEN

LC50 - Fische. 5 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss (Bulletin of Environmental Contamination and Toxicology 28 (1), 7- 10)
 EC50 - Krustentiere. 8,5 mg/l/48h Daphnia magna (ASTM 1980)
 EC50 - Algen / Wasserpflanzen. 3,64 mg/l/72h Chlamydomonas reinhardtii (Environmental Science Pollution Research International 1; 223-228)
 NOEC chronisch Fische. 234 mg/l Jordanella floridae (Archives of Environmental Contamination and Toxicology 20, 94-102)
 NOEC chronisch Krustentiere. 0,51 mg/l Daphnia magna (ASTM Draft No. 4)

METHYLETHYLKETON

LC50 - Fische. 2993 mg/l/96h Pimephales promelas (OECD Guideline 203, GLP)
 EC50 - Krustentiere. 308 mg/l/48h Daphnia magna (OECD Guideline 202, GLP)
 EC50 - Algen / Wasserpflanzen. 1972 mg/l/72h Selenastrum capricornutum (OECD Guideline 201, GLP)

Hydrocarbons, C9, aromatics

LC50 - Fische. 9,2 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss (OECD Guideline 203, GLP)
 EC50 - Krustentiere. 3,2 mg/l/48h Daphnia magna (OECD Guideline 202, GLP)
 EC50 - Algen / Wasserpflanzen. 2,6 mg/l/72h Raphidocelis subcapitata (OECD Guideline 201, GLP)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit.

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

M8101 - BRILLO - CERA SILICONICA

Wasserlöslichkeit. mg/l 100 - 1000 Handbook of aqueous solubility data.
Schnell abbaubar.

OECD Guideline 301 F, GLP

TETRACHLORETHYLEN

Wasserlöslichkeit. 150 mg/l

NICHT schnell abbaubar.

Modified shake flask closed bottle biodegradation test

METHYLETHYLKETON

Wasserlöslichkeit. > 10000 mg/l

Schnell abbaubar.

(OECD Guideline 301 D, GLP)

Hydrocarbons, C9, aromatics

Schnell abbaubar.

Biodegradazione 78% in 28 d (OECD Guideline 301 F)

12.3. Bioakkumulationspotenzial.

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser.

3,12 American Chemical Society, Washington DC

BCF.

25,9 Appl. Sci. Branch, Eng. Res. Cent. Denver, CO: 15p.

TETRACHLORETHYLEN

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser.

2,53

BCF.

49

METHYLETHYLKETON

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser.

0,3

12.4. Mobilität im Boden.

XYLOL (ISOMERENGEMISCH)

Einteilungsbeiwert: Boden / Wasser.

2,73 equivalent or similar to OECD Guideline 121

TETRACHLORETHYLEN

Einteilungsbeiwert: Boden / Wasser.

2,15

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung.

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

12.6. Andere schädliche Wirkungen.

Angaben nicht vorhanden.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung.

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung.

Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden.

Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.

Der Transport der Abfälle kann dem ADR unterliegen.

KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL

Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport.

14.1. UN-Nummer.

ADR / RID, IMDG, IATA: 1993

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung.

ADR / RID: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. MIXTURE

IMDG: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. MIXTURE

IATA: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. MIXTURE

14.3. Transportgefahrenklassen.

ADR / RID: Klasse: 3 Etikett: 3

IMDG: Klasse: 3 Etikett: 3

IATA: Klasse: 3 Etikett: 3



14.4. Verpackungsgruppe.

ADR / RID, IMDG, IATA: II

14.5. Umweltgefahren.

ADR / RID: NO

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender.

ADR / RID: HIN - Kemler: 33 Begrenzten Mengen: 1 L Beschränkungsordnung für Tunnel: (D/E)
Special Provision: -

IMDG:	EMS: F-E, S-E,	Begrenzten Mengen: 1 L	
IATA:	Cargo:	Hochstmenge 60 L	Angaben zur Verpackung 364
	Pass.:	Hochstmenge 5 L	Angaben zur Verpackung 353
	Besondere Angaben.	A3	

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code.

Angaben nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften.

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.

Seveso-Kategorie. P5b ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
E2 UMWELTGEFAHREN

Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006.

Produkt.
Punkt. 3

Flüssige Stoffe oder Gemische, die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen:

a) Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F;
b) Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10;
c) Gefahrenklasse 4.1;
d) Gefahrenklasse 5.1.

Punkt. 40.

Stoffe, die als entzündbare Gase der Kategorien 1 oder 2, als entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 1, 2 oder 3, als entzündbare Feststoffe der Kategorie 1 oder 2, als Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, der Kategorien 1, 2 oder 3, als selbstentzündliche (pyrophore) Flüssigkeiten der Kategorie 1 oder als selbstentzündliche (pyrophore) Feststoffe der Kategorie 1 eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind.

Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH).

Keine.

Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH).

Keine.

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe (EG)-Verordnung 649/2012:

Keine.

Rotterdam Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine.

Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine.

Vorsorgeuntersuchungen.

Bei arbeiten mit diesem Produkt sind keine Vorsorgeuntersuchungen erforderlich. Dies nur unter der Bedingung, dass die Ergebnisse der Risiköinschätzung beweisen, dass nur ein mäßiges Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeiter besteht, und dass die Maßnahmen, die von der Richtlinie 98/24/EG vorgesehen sind, genügen, um das Risiko zu beschränken..

Das Produkt ist nicht für Anwendungen gemäß Richtlinie 2004/42/EG vorgesehen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung.

Über die nachfolgend aufgeführten, darin enthaltenen Stoffe wurde eine sicherheitsrelevante chemische Beurteilung vorgenommen.

TETRACHLORETHYLEN

METHYLETHYLKETON

Hydrocarbons, C9, aromatics

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben.

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, kategorie 3
Carc. 2	Karzinogenität, kategorie 2
Acute Tox. 4	Akute Toxizität, kategorie 4
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte exposition, kategorie 2
Eye Irrit. 2	Augenreizung, kategorie 2
Skin Irrit. 2	Sensibilisierung Haut, kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, kategorie 3
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronische toxizität, kategorie 2
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

M8101 - BRILLO - CERA SILICONICA

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

ERKLÄRUNG:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- CAS NUMBER: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzten Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE NUMBER: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: EG-Verordnung 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zum Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung
- IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX NUMBER: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedingter Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent bioakkumulierend und giftig nach REACH
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbares Aussetzungs-niveau
- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: EG-Verordnung 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: sehr persistent und sehr bioakkumulierend nach REACH
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:

1. Verordnung (EU) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
 2. Verordnung (EU) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
 3. Verordnung (EU) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
 4. Verordnung (EU) 2015/830 des Europäischen Parlaments
 5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
 6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
 7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)
 8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)
 9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)
- The Merck Index. - 10th Edition
 - Handling Chemical Safety
 - INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
 - Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
 - N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
 - Webseite ECHA-Agentur

Istituto Superiore di Sanità (ISS) – Archivio Preparati Pericolosi

Codice azienda: IT00465900728

Ragione sociale: Ilpa Adesivi Srl

Nome prodotto ISS: BRILLO - CERA SILICONICA

Codice prodotto ISS: M8101

Erläuterung für den Benutzer:

die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.

Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.

Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.

Das mit der Chemikalienhandhabung beauftragte Personal ist entsprechend auszubilden.

Unterweisung der Arbeitnehmer:

Arbeiterausbildung sollte auch Inhalte, Updates und Dauer je nach den Branchen sie angehören zugeordnet Risikoprofile, nach den geltenden Vorschriften.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2, H225

Carc. 2, H351

Eye Irrit. 2, H319

Skin Irrit. 2, H315

Skin Sens. 1, H317

STOT SE 3, H336

Aquatic Chronic 2, H411

Einstufungsverfahren

Berechnungsmethode

Berechnungsmethode

Berechnungsmethode

Berechnungsmethode

Berechnungsmethode

Berechnungsmethode

Berechnungsmethode